

Ferienstpaß mit frommer Botschaft

Beim „Camp2go“ in der Evangelischen Kirchengemeinde Nierenhof gibt's jede Menge Spiel und Spaß. Doch es geht auch um die Vermittlung christlicher Werte

Von Hans Wüst

Zum Abschluss der Sommerferien konnten sich 45 Mädchen und Jungen von sechs bis zwölf Jahren in dieser Woche noch einmal so richtig austoben: Bei herrlichem Sommerwetter veranstaltete die Evangelische Kirchengemeinde Nierenhof zusammen mit dem Verein Camissio das „Camp2go“ auf dem Gelände des Gemeindezentrums an der Kohlenstraße.



„Eine prima Sache, dieses Sommercamp von Camissio.“

Claudia Scheuermann, Kinderreferentin der Kirchengemeinde

Das Camissio Leitungsteam unter der Führung von Marvin Kolbow bot den Kindern ein umfangreiches und abwechslungsreiches Spielprogramm: Aktionsspiele – unter anderem einen Hindernisparcours – oder Geschicklichkeitsspiele und eine Hüpfburg.

Aber auch die Vermittlung christlicher Werte ist Bestandteil des strukturierten Programms, das morgens um neun Uhr beginnt und den Kindern bis 16.30 Uhr am Nachmittag jede Menge Spaß, Spiel und Kurzweil bietet. Denn: „Jeder soll von Jesus hören“, lautet



Die Wasserrutsche war bei dem hochsommerlichen Wetter natürlich der Renner im Camp.

FOTOS: HANS WÜST

das Motto von Camissio. „Lebensnah und zeitgemäß“ wollen die Mitarbeiter die biblische Botschaft auch in Kleingruppen vorstellen.

Für das leibliche Wohl setzte man im Gemeindezentrum auf Bewährtes: Das Team der Gemeinde versorgt das gesamte Camp, damit die Kinder den mobilen Abenteuerpark nach einer Mittagspause gestärkt bewältigen können.

Jeden Tag gab es einen anderen

Schwerpunkt: So lud am Mittwoch eine fünf Meter hohe, und zehn Meter lange, aufblasbare Wasserrutsche zum spaßigen Zeitvertreib ein. „Die Bahn ist cool, Ich bin auf den Knien runtergerutscht“, erzählte der sechsjährige Michel stolz, „unten im Becken habe ich mich überschlagen. Es ist nichts passiert, alles gut gegangen“.

Auch Kinderreferentin Claudia Scheuermann ließ es sich nehmen,

ein paarmal auf die Rutsche zu klettern. „Eine prima Sache, dieses Sommercamp von Camissio“, schwärmte sie von der Geschwindigkeit und Spaß.

Heute endet das Feriencamp

Neben dem sechsköpfigen Leitungsteam betreuen 14 Mitarbeiter die Kinder. Untergebracht bei Gastfamilien zeigten sich die Camissio-Mitarbeiter mit den Nierenhofer Gegebenheiten sehr zufrieden. „Wir haben hier eine super Location vorgefunden“, befand Josua Winkel vom Leitungsteam. Das Gemeindezentrum sei „hervorragend geeignet und die Gemeinde hilft, wo sie kann.“

Dem Team gehören auch Mitarbeiter aus Amerika und Afrika an, die mit neuen Spielideen das Programm beleben. Bis Freitag bleibt das Team noch im Nierenhofer Gemeindezentrum und unterhält die Kinder mit Spiel, Spaß und Geschichten von und mit Jesus. Fünf Tage werden die Kids begeistert sein von dem, was Ihnen geboten wurde.

Deutsche Zeltmission lädt ins Camp ein

Das Projekt „Camp2go“ von Camissio findet noch in zwei weiteren Städten (Langenhagen und Greifswald) statt und wird von der „Deutschen Zeltmission“ (dzm) geleitet.

Die dzm ist eine mobile Missionsgesellschaft mit Sitz in Siegen und führt auch Gemeindegelände, Evangelisation und Wanderfreizeiten durch.



Den ganzen Tag über tummelten sich in dieser Woche Kinder und Betreuer im „Camp2go“ neben dem Nierenhofer Gemeindezentrum.